



## Major Depression

Jeder Hausarzt sitzt täglich mindestens einem Depressiven gegenüber – und merkt es meist nicht. Weil kaum jemand direkt bekennt, dass die eigene Seele aus dem Lot geraten ist. Das gilt für Männer in deutlicherem Ausmaß als für Frauen.

6

## medizin

### Erste NVL/S3-Leitlinie „Unipolare Depression“

Depressionen lassen sich zumeist erfolgreich behandeln. Dennoch wird die Hälfte der Fälle nicht diagnostiziert und deshalb oft unzureichend oder gar nicht therapiert. Um das wissenschaftlich-medizinische Know-how in Diagnostik und Therapie nachhaltig zu verbessern, gibt es seit November 2009 die neue Nationale Versorgungsleitlinie (NVL)/S3-Leitlinie zur Unipolaren Depression.

10

### Die Schattenseiten des Spitzensports

Der extreme Leistungsdruck im Spitzensport wird oft solange nicht thematisiert, bis die Athleten ausfallen. Die Schuld ist vor allem im System zu suchen, wie die unter Leitung des Tübinger Sportwissenschaftlers Professor Dr. Ansgar Thiel entstandene Studie „Gesundheit im Spitzensport“ zeigt.

11



## Male LUTS statt BPH

Eine von der EAU für 2010 zur Veröffentlichung erwartete neue Leitlinie zum Umgang mit Symptomen des unteren Harntrakts bei Männern hat für urologisch interessierte Ärzte zumindest eine Konsequenz.

13

### DGMG-News

Nachlese zum Jahreskongress 2009 Männergesundheit; DGMG baut Sektionen aus.

14

### Veröffentlichungspflicht für klinische Studien gefordert

Eine Verpflichtung zur Registrierung und Publikation der Ergebnisse aller klinischen Studien hat das IQWiG gefordert. Die Bundesregierung müsse darauf dringen, dass auf EU-Ebene eine Regelung umgesetzt wird, wie sie seit 2008 in den USA in Kraft ist. Anlass für die Forderung ist die Publikation des Abschlussberichts zu 3 Antidepressiva, dessen Erstellung durch die Hersteller behindert worden war.

17



### Verwirrende Helsinki-Deklaration

Mit der Erklärung von Helsinki gibt es einen Ethikkodex für Menschen, die an Studien zur Erprobung neuer Therapien teilnehmen. Eine Revision im Jahr 2000 löste Probleme aus, die nach Ansicht von Dr. Annette Rid, Zürich, bisher ungelöst sind. **16**



### Gesundheitspolitik

Nach Durchsicht und Prüfung des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU einerseits und FDP andererseits, wagt RA Dr. Ralph Steinbrück, München, 10 Thesen zur künftigen Entwicklung der Gesundheitspolitik. **20**

## management

### Pankreaskarzinom

23 Forschergruppen aus 6 Ländern haben neue Ansätze für eine verbesserte Diagnostik des Pankreaskarzinoms erarbeitet. **18**

### Prostatakarzinom

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) stellt ein neues Messsystem für die In-Vivo-Dosimetrie zur Verfügung. **18**

### News

Aus Forschung und Industrie. **19**

### Patientenverfügung

Nach jahrelanger Diskussion trat am 1. September 2009 das Dritte Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts in Kraft. **27**

### Arzneimittelmarkt

Im Gesundheitswesen gibt es Entwicklungen, deren künftiger Verlauf sich nur schwierig vorhersagen lässt. Um mit Unsicherheiten die Zukunft betreffend besser umgehen zu können, bietet sich ein bewährtes Instrument der Trendforschung an: die Szenariotechnik. Aus der Perspektive eines Pharmakonzerns hat Dr. Andreas Heigl, München, für den Arzneimittelmarkt unterschiedliche Szenarien mit spezifischen Auswirkungen entworfen. **28**

### Kooperationspartner

